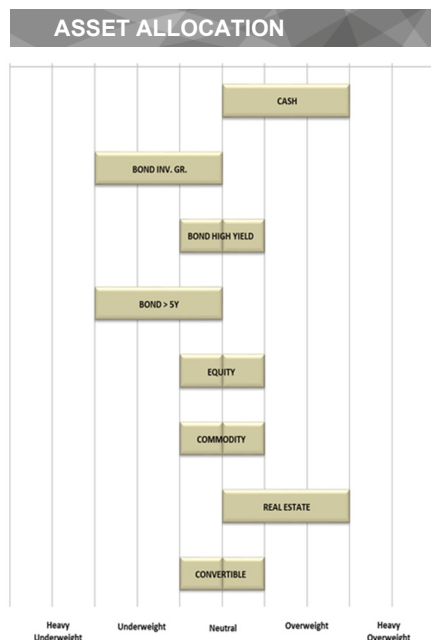


Volatilität im ersten Quartal 2021

Die ersten Monate des Jahres 2021 dürften sich als volatil erweisen, als wir es in den späten 2020er Jahren gesehen haben, ohne jedoch aus klar definierten Seitenbändern auszubrechen.

Akkumulieren Sie Aktien in Schwächephasen, wobei Sie ein mittelfristiges Szenario mit niedrigen Zinsen, einer Erholung der Wirtschaftstätigkeit und überschüssiger Liquidität im Auge haben.



- Bevorzugen Sie CASH in einem diversifizierten Anlageportfolio, da es Ihnen erlaubt, auf günstige Momente zu warten, um interessante Vermögenswerte zu akkumulieren, die in diesem ersten Teil des Jahres einigen Schwankungen unterliegen könnten.
- Untergewichtung von **GOVERNMENT BONDS** und **CORPORATE INVESTMENT GRADE** angesichts der mageren Realrenditen. **HIGH YIELD BONDS** hingegen bieten immer noch eine attraktive Rendite, wenn auch nicht besonders hoch im Vergleich zu ihrer Historie.
- Die neutrale Positionierung in **AKTIEN** ist vorübergehend: Wir halten es für angemessen, die Aktienquote in etwaigen Korrekturphasen zu erhöhen. Aktien sind mittelfristig die favorisierte Anlageklasse, könnten aber kurzfristig durch den übermäßigen Optimismus (normalerweise ein negativer Faktor für Investitionen), der in letzter Zeit entstanden ist, beeinträchtigt werden.
- Unter den alternativen Anlagen bieten COMMODITIES einen Schutz gegen einen möglichen Anstieg der Inflation, erleben aber eine Phase der teilweisen finanziellen Überhitzung. Kurzfristig bevorzugen wir den Fokus auf börsennotierte Immobilien, die im aktuellen Niedrigzinsumfeld bevorzugt werden.
- **CONVERTIBLE BONDS** sind eine gute Möglichkeit, ein Engagement in Aktien mit einem höheren Schutz vor Kursverlusten einzugehen. Auch hier kann ein Akkumulationsansatz im Jahr 2021 ideal sein.

MACRO VIEW

Das derzeitige makroökonomische Umfeld ist immer noch stark von der gesundheitlichen Notsituation geprägt. Wenn sich jedoch die Wirksamkeit der Covid-19-Impfstoffe bestätigt, verspricht die zweite Hälfte des Jahres 2021 eine Phase der wirtschaftlichen Erholung zu werden, mit einer allmählichen Rückkehr zur Normalität. Darüber hinaus sollte die Ankurbelung der fiskalischen Massnahmen, die von den führenden Volkswirtschaften der Welt beschlossen wurden, es ermöglichen, den vollen Schaden, der global durch die Krise verursacht wurde, bereits 2022 zu beheben.

FIXED INCOME

Das neue Jahr ist besonders herausfordernd, vor allem für Staatsanleihen.

Sofern wir uns keinen wirtschaftlichen Abschwung vorstellen, was im Moment unwahrscheinlich erscheint, haben sie kaum eine Chance, ausreichende Erträge zu erwirtschaften (in der Tat haben sie oft negative Renditen). An der Kreditfront sind wir relativ konstruktiver, da die Anleger immer noch über reichlich Liquidität verfügen, was in Verbindung mit den Massnahmen der Zentralbanken weiterhin zu Zuflüssen in die Anlageklasse führen sollte.

FX VIEW

Gegenüber dem US-Dollar sind wir vorsichtig, während wir den Schweizer Franken weiterhin für eine Bastion der Stabilität und Sicherheit halten, die die Strategie der SNB zur Verteidigung des Wechselkurses in Frage stellen könnte.

In der zweiten Jahreshälfte wird auch ein Engagement in Schwellenländerwährungen sinnvoll sein, die von der zunehmenden globalen wirtschaftlichen Erholung und der Wiederaufnahme des Reiseverkehrs profitieren könnten.

EQUITY MARKETS

Für 2021 bevorzugen wir einen ausgewogenen Ansatz zwischen Stilen (Value und Growth, aber auch Large und Small Caps) und geografischen Regionen. Wichtig wird auch ein Engagement in Schwellenländern und insbesondere in Asien sein, das nach der Krise die schnellste wirtschaftliche Erholung der Welt erlebt.



Herausgeber

Banca Popolare di Sondrio (SUISSE) SA

Via Maggio 1
CH-6900 Lugano
Tel. +4158 855 31 00
Fax +4158 855 31 15

Call Center 00800 800 767 76
InvestmentAdvisory@bps-suisse.ch
www.bps-suisse.ch/de

Disclaimer

Diese Publikation wurde von der Abteilung Investment Advisory der Banca Popolare di Sondrio (SUISSE) erstellt. Die von der SBVg herausgegebenen «Richtlinien zur Sicherstellung der Unabhängigkeit der Finanzanalyse» finden hier keine Anwendung.

Das Dokument ersetzt in keinem Fall die vor jeder (Des-)Investitionsentscheidung notwendige qualifizierte Beratung über die mit den Finanzinstrumenten verbundenen Risiken, die individuellen Anlageziele, die Finanzlage oder die Bedürfnisse des Anlegers. Daher ist es die Pflicht des Anlegers, seinen persönlichen Finanzberater sowie die SBVg-Broschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten» zu konsultieren, die bei jeder Bank kostenlos erhältlich ist.

Die Abteilung Investment Advisory der Banca Popolare di Sondrio (SUISSE) bemüht sich, Informationen aus zuverlässigen Quellen zu erhalten. Sie kann jedoch nicht garantieren, dass die im Dokument enthaltenen Informationen korrekt, verlässlich und vollständig sind. Die Bank übernimmt daher keine Haftung für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Inhalte. Alle geäußerten Meinungen können Änderungen erfahren, ohne dass eine besondere Mitteilung an die Empfänger des Dokuments erfolgt.

Die genannten Kurse und Werte dienen als Richtwerte und stellen nicht den tatsächlichen Preis/Kurs dar. Die Bank übernimmt keine Haftung für allfällige Schäden und Gewinnausfälle, die sich aus den hier bereitgestellten Informationen ergeben.

Die in der Vergangenheit erzielte Performance kann nicht als Versprechen oder Gewähr für die zukünftige Performance verstanden werden.

Die in dieser Publikation genannten Dienstleistungen und Finanzprodukte sind nicht für Personen bestimmt, die einer Rechtsordnung unterliegen, welche den Vertrieb dieser Produkte einschränkt oder untersagt.

Die Inhalte dieses Dokuments dürfen ohne vorherige Zustimmung der Banca Popolare di Sondrio (SUISSE) weder ganz noch auszugsweise vervielfältigt und/oder weiterverbreitet werden.

Veröffentlicht: 28.1.2021